

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst
am 16.09.2021

Tagungsort: Friedrich Wilhelm Murnau-Gesamtschule (Forum Haus 2)
Beginn: 17:00 Uhr
Sitzungspause:
Ende: 19:55 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Bernd Henrichsmeier - Bezirksbürgermeister / RM

CDU

Herr Dr. Simon Lange - RM

Frau Sabrina Mokulys

Herr Günter Möller

Frau Tanja Schuh

Herr Werner Thole

ab 18.15 Uhr

- Vors. / RM

SPD

Frau Ingeborg Abendroth

Herr Nesrettin Akay

Frau Melanie Grbeva

Herr Ulrich Lücke

Herr Reinhard Schäffer

- Vors.

- stellv. Bezirksbürgermeister

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Marc Burauen

Herr Roland Lasche

- Vors.

FDP

Frau Dr. Aynur Durali

AfD

Herr Ricky Barylski

Die Linke

Herr Norbert Zimmer

Gäste

Herr Schönherr	Nagel Landschaftsarchitekten	(zu TOP 11)
----------------	------------------------------	-------------

Von der Verwaltung

Frau Matzke	Bauamt	(zu TOP 8) <i>online zugeschaltet</i>
Frau Gröne	Umweltbetrieb	(zu TOP 11)
Herr Stober	Umweltamt	(zu TOP 11)
Herr Skarabis	Bezirksamt Heepen	
Herr Bittner	Bezirksamt Heepen	
Frau Machnik	Bezirksamt Heepen	(Schriftführerin)
Frau Dall	Bezirksamt Heepen	

Ratsmitglieder, die im Stadtbezirk wohnen oder dort kandidiert haben

-/-

Zuhörer in der nichtöffentlichen Sitzung:

-/-

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier eröffnet die Sitzung und gratuliert Herrn Skarabis und Frau Machnik nachträglich zu ihren Geburtstagen.

Einleitend zur Sitzung stellt Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung weist Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier darauf hin, dass nach Versand der Sitzungsunterlagen fristgerecht eine Anfrage der Vertreterin der FDP eingegangen ist. Er schlägt vor, diese unter TOP 4.3 in die Tagesordnung aufzunehmen, so dass die Anfrage der CDU-Fraktion zum Grundstück an der Gustav-Winkler-Straße unter TOP 4.4 zu behandeln sei. Dies wird einstimmig angenommen.

Weiterhin erläutert Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier, dass der Mundnasenschutz aufgrund der aktuell geltenden Regelungen am Sitzplatz nicht getragen werden muss. Mit Aufstehen und Bewegung im Raum bestehe weiterhin die Maskenpflicht.

Es erfolgt ein Hinweis, dass die Wortbeiträge in der Sitzung mittels eines Aufnahmegerätes aufgezeichnet werden.

Die von der Bezirksvertretung geänderte Tagesordnung wird wie folgt erledigt:

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Stieghorst

Die anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer weist Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier darauf hin, dass in der heutigen Sitzung erstmalig wieder eine Einwohnerfragestunde vorgesehen sei.

Er erklärt, dass etwaige Fragen aber auch weiterhin schriftlich an das Bezirksamt unter der Mailadresse bezirksamt.heepen@bielefeld.de gestellt werden können.

An die Bezirksvertretung und die Verwaltung werden keine Einwohnerfragen gerichtet.

* BV Stieghorst - 16.09.2021 - öffentlich - TOP 1 *

-.-.-

Zu Punkt 2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 7. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 17.06.2021

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 7. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 17.06.2021 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 16.09.2021 - öffentlich - TOP 2 *

-.-.-

Zu Punkt 3**Mitteilungen****I.****Schriftliche Mitteilungen****3.1****Straßenbeleuchtung Fußweg Löllmannshof/ Schweidnitzer Straße**

Den Mitteilungen beigelegt ist ein Schreiben des Amtes für Verkehr vom 06.07.2021 zur Sanierung und Erweiterung der Straßenbeleuchtung am Grünzugweg zwischen Löllmannshof und Schweidnitzer Straße.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 16.09.2021 - öffentlich - TOP 3.1*

-.-.-

3.2**Kita Butterkamp – Photovoltaik und Vordach
(BV Stieghorst, zuletzt 17.06.2021, TOP 2.7)**

An der Mitteilung des Immobilienservicebetriebes vom 27.05.2021 zum o. a. Thema wurde in der letzten Sitzung Kritik geübt. Die Stellungnahme der Verwaltung ist den Mitteilungen beigelegt.

Frau Grbeva (SPD-Fraktion) drückt ihr Bedauern über die Antwort der Verwaltung zu der Installation eines Vordaches aus. Sie werde bei der kommenden Bereisung der städtischen Einrichtungen darauf zurückkommen.

Auch Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) bedauert, dass ein Vordach von der Verwaltung abgelehnt werde. Er betont nochmals, dass bei der Installation einer Photovoltaik-Anlage weniger der Aspekt der Wirtschaftlichkeit im Vordergrund stehe. Ihm sei die Signalwirkung wichtig.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) erwartet, dass bei der nächsten Bereisung vor Ort deutlich werde, was gewünscht sei, und man könne sich vor Ort von Fachleuten die Möglichkeiten erläutern lassen.

Frau Dr. Durali (FDP) fragt nach, ob angesichts des Argumentes fehlender Mittel eine mögliche Förderung etwa aus Landesmitteln recherchiert wurde.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier sagt zu, die Frage an die Verwaltung weiterzuleiten.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 16.09.2021 - öffentlich - TOP 3.2*

-.-.-

3.3

Radverkehr – Überquerung Osningstraße (BV Stieghorst, 15.04.2021, TOP 4.2)

In der o.a. Sitzung wurde die Verwaltung um Prüfung gebeten, die Möglichkeiten für eine sichere Überquerung des Radverkehrs über die Osningstraße an der Einmündung Lipper Hellweg darzustellen. Die Stellungnahme des Amtes für Verkehr vom 17.08.2021 ist den Mitteilungen beigefügt.

Frau Grbeva (SPD-Fraktion) zeigt sich erfreut, dass der Beschluss der Bezirksvertretung von der Verwaltung realisiert wurde. Insgesamt sei die Situation aber noch nicht entzerrt; der Radverkehr müsse an dieser Stelle weiter beobachtet werden.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 16.09.2021 - öffentlich - TOP 3.3*

-.-.-

3.4

Konversion in Bielefeld – Ausübung der Erstzugriffsoption für die Sportflächen der ehem. Catterick Kaserne am Jagdweg (BV Stieghorst, 17.06.2021, TOP 8.2)

Der Rat der Stadt Bielefeld ist in seiner Sitzung am 24.06.2021 der Empfehlung des Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschusses gefolgt, die Erstzugriffsoption für die o. a. Flächen wahrzunehmen. Die abweichende Beschlussfassung der Bezirksvertretung Stieghorst vom 17.06.2021 blieb unberücksichtigt. Ein Auszug aus der Niederschrift der Sitzung des Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschusses vom 23.06.2021 ist den Mitteilungen beigefügt.

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) stellt fest, dass somit die Position seiner Fraktion bestätigt worden sei.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 16.09.2021 - öffentlich - TOP 3.4*

-.-.-

3.5

1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. III/Hi 12 „Wohngebiet Auf der Breede“ für einen Teilbereich östlich der Fredeburger Straße, südlich Lipper Hellweg, westlich der Selhausenstraße im beschleunigten Verfahren als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB

-Stadtbezirk Stieghorst-

(BV Stieghorst, 28.05.2020, TOP 8, und 06.05.2021, TOP 3.3)

Zu dem o. a. Bebauungsplanverfahren ist eine Mitteilung des Bauamtes vom 03.09.2021 beigefügt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 16.09.2021 - öffentlich - TOP 3.5*

-.-.-

3.6

Aktion „Städte gegen die Todesstrafe“

Die Stadt Bielefeld unterstützt die internationale Kampagne „Städte gegen die Todesstrafe“ mit einer öffentlichen Veranstaltung, die in jedem Jahr am 30. November in einem Stadtbezirk stattfindet. Im vergangenen Jahr war diese in Stieghorst geplant, musste aber aufgrund der Pandemie abgesagt werden. In 2021 soll der Aktionstag aber im Stadtbezirk begangen werden. Programm und Veranstaltungsort werden noch bekannt gegeben.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 16.09.2021 - öffentlich - TOP 3.6*

-.-.-

3.7

Bereisung der bezirklichen städtischen Einrichtungen

Die Bereisung der städtischen Einrichtungen im Stadtbezirk Stieghorst durch Mitglieder der Bezirksvertretung erfolgte bisher üblicherweise in einem 2-Jahres-Rhythmus. Zuletzt ist diese im Juni 2019 erfolgt. Pandemiebedingt soll der nächste Bereisungstermin erst Anfang 2022 stattfinden.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 16.09.2021 - öffentlich - TOP 3.7*

-.-.-

II. Mündliche Mitteilungen

3.8 Verstärkte Kontrollen durch das Ordnungsamt im Bereich der Stadtbahnhaltestellen "Gesamtschule Stieghorst" und "Endhaltestelle Stieghorst" (BV Stieghorst, 17.06.2021, TOP 5.1)

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf das mitgeteilte Ergebnis des Ordnungsamtes vom 08.09.2021 zu den geforderten Kontrollen im Stieghorster Park im Bereich der genannten Stadtbahnhaltestellen.

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) stellt fest, dass die Einschätzung seiner Fraktion durch die vorliegende Stellungnahme bestätigt worden sei. Es gebe keine Problemfälle in diesem Bereich.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) zeigt sich überzeugt, dass die zusätzlichen Kontrollen Wirkung gezeigt haben.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 16.09.2021 - öffentlich - TOP 3.8*

-.-.-

3.9 Bezirksdienst der Polizei im Bereich Stieghorst/ Oldentrup

Herr Skarabis teilt mit, dass es seit dem 01.09.2021 einen neuen Bezirksbeamten für den Bereich Stieghorst/ Oldentrup gebe, Herrn Frank Langkamp. Sein Vorgänger Herr Kukat sei in den Ruhestand gegangen.

Herr Dr. Lange (CDU-Fraktion) fragt nach, ob seine Vorstellung in der Bezirksvertretung möglich sei.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier sagt zu, Herrn Langkamp zu einer der kommenden Sitzungen einzuladen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 16.09.2021 - öffentlich - TOP 3.9*

-.-.-

3.10 Bürgerinformation 2021

Herr Skarabis verweist auf die vor der Sitzung verteilten Rückmeldebögen für die Bürgerinformation 2021 und bittet um zeitnahe Rückgabe.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 16.09.2021 - öffentlich - TOP 3.10*

-.-.-

Zu Punkt 4 Anfragen**Zu Punkt 4.1 Spielplatzbedarf in Lämershagen**Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2312/2020-2025

Herr Skarabis teilt mit, dass eine Antwort der Verwaltung zu der Anfrage noch nicht vorliege.

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) bittet, die Anfrage noch um die Zusatzfrage zu ergänzen:

„Ist der Spielplatz am Gemeinschaftshaus Lämershagen noch ausbaufähig?“

Herr Skarabis sagt zu, die Zusatzfrage an die Verwaltung weiterzugeben, damit die Anfrage in der Oktober-Sitzung insgesamt behandelt werden kann.

-vertagt-

* BV Stieghorst - 16.09.2021 - öffentlich - TOP 4.1 *

-.-.-

Zu Punkt 4.2 Park- und Haltesituation Grundschule UbbedissenBeratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2314/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion und des Vertreters der Partei Die Linke:

„Liegen der Verwaltung Erkenntnisse über verkehrsregelwidriges Halten und/oder Parken im Bereich vor dem Schulgelände auf der Detmolder Straße vor? Falls ja, welche?“

Zusatzfrage: Hat die Verwaltung aktuelle Erkenntnisse darüber, in welchem Umfang die Elternhaltestelle in der Pyrmonter Straße im vergangenen Schuljahr genutzt wurde?“

Dazu liege eine Antwort der Verwaltung vor:

„Zur Frage:

Da dem Amt für Schule keine Erkenntnisse über verkehrsregelwidriges Halten und/oder Parken im Bereich vor dem Schulgelände auf der Detmolder Straße vorlagen, fand seitens des Amtes für Schule am 09.09.2021 morgens eine Sichtung der Verkehrssituation vor der Grund-

schule Ubbedissen statt.

Hierbei wurde in einem Zeitfenster von 7.30 Uhr bis 8.00 Uhr das an den meisten Schulen übliche Verhalten von Eltern mit PKW beobachtet.

In der Regel ist dies ein kurzes Halten, um die Kinder aussteigen zu lassen.

Eltern, die Ihre Kinder unbedingt in die Schule begleiten mussten, parkten überwiegend auf dem Sparkassenparkplatz oder an der Straße in Höhe des OGS-Gebäudes (hier ist die Radwegmarkierung zwischen Fußgängerampel und Sparkasse für ca. 30 m unterbrochen und damit ein Parken erlaubt).

Bewusst negativ aufgefallen sind beim Termin zwei PKW'S, die auf der gegenüberliegenden Straßenseite auf dem Fuß- und Radweg direkt vor der Fußgängerampel parkten und Ihre Kinder in die Schule begleiteten.

Zur Verkehrssituation wurden seitens des Amtes für Schule auch die Schulleitung sowie moBiel um kurze Stellungnahme gebeten (s. Anlagen 1 und 2).

Zur Zusatzfrage:

Zur Nutzung der Elternhaltestelle im letzten Schuljahr 2020/2021 hat ebenfalls die Schulleitung der Grundschule Ubbedissen Stellung genommen (s. Anlage 1).

Das Amt für Schule hatte bereits ein neues Elternhaltestellenschild in Auftrag gegeben. Mit der Lieferung direkt an die Schule wird in den nächsten Tagen gerechnet.

Stellungnahme der Grundschule Ubbedissen (Anlage 1):

Zuerst gehe ich einmal auf die Situation an der Elternhaltestelle an der Pyrmonter Straße ein. Im Rahmen der Neubaumaßnahmen des Sanitärhauses für die Bediensteten von mobiel, wurde das Schild der Elternhaltestelle entfernt und auf dem Grünstreifen an der Pyrmonter Straße gelagert.

Ich habe dann die Verwaltung um eine Neuaufstellung des Schildes gebeten. Das Schild war nicht mehr auf dem provisorischen Lagerplatz vorzufinden. Sie selbst haben sich der Sache angenommen und Nachforschungen angestellt. Es war nicht zu klären, wer das Schild entfernt bzw., wer den Abtransport des Schildes in Auftrag gegeben hatte.

Mit Mail vom 15.06.21 baten Sie mich darum, das Logo der Schule der Verwaltung zur Verfügung zu stellen, da ein neues Schild aufgestellt werden sollte. Frau Born sendete das Logo per Mail nach Eingang Ihres Schreibens zeitnah zu. Im selben Zeitraum hatte ich den Bezirksbürgermeister in der Sache angerufen und um Unterstützung gebeten.

Aufgrund des fehlenden Schildes gilt im Bereich der Elternhaltestelle ein absolutes Halteverbot.

Mehrere Eltern, die gewohnheitsmäßig die Elternhaltestelle anfuhrten, berichteten davon, dass Sie von Seiten der Polizei auf ihr verkehrswidriges Verhalten aufmerksam gemacht worden sind. Es blieb bei mündlichen Ermahnungen, so ist mein Kenntnisstand. Als Reaktion auf das Auftreten der Polizei, nutzten immer weniger Eltern die nicht (nicht ausgewiesene) Elternhaltestelle. Im Rahmen der Elternabende haben wir die Haltestelle nicht mehr beworben, da es sie faktisch momentan nicht gibt.

Im regulären Betrieb wurde die Elternhaltestelle viel genutzt

Nun zur Situation an der Detmolder Straße. Zu Unterrichtsbeginn gibt es ein erhöhtes Verkehrsaufkommen, das ist richtig. Als chaotisch schätze ich die Situation nicht ein. Gleichwohl kommt es vor, dass der Parkplatz der benachbarten Sparkasse stärker frequentiert wird, Immer wieder

kommt es vor, dass einzelne Eltern den Lehrerparkplatz nutzen. Im Rahmen unserer Möglichkeiten wirken wir auf diese Eltern ein. Von „Entschuldigung“, „Das habe ich nicht gewusst.“, bis zu „Ist mir doch egal!“, sind alle Reaktionen dabei.

Ich habe bereits während der Sanierungsmaßnahmen der Detmolder Straße darauf hingewiesen, dass es sinnvoll ist, im Bereich der Detmolder Straße eine (weitere) Haltestelle einzurichten. Diesen Appell an die Verwaltung und Politik möchte ich erneuern.

gez.

Theo Seifert

Stellungnahme moBiel

Die Haltestelle „Ubbedissen Kirche/Ubbedissen Grundschule“ in der Detmolder Straße in Ubbedissen ist in Richtung Bielefeld mit einem verlängerten barrierefreien Buskap-Bordstein auf über 30m ausgebaut. ' Bedient wird die Haltestelle von den Linien 38, 138, 108, 109, 127. Aktuelle Meldungen über Probleme aufgrund des Parkverhaltens der Eltern vor der Grundschule Ubbedissen liegen seitens des Fahrpersonals nicht vor.

Bedient wird die Haltestelle von den Linien 38, 138, 108, 109, 127. Aktuelle Meldungen über Probleme aufgrund des Parkverhaltens der Eltern vor der Grundschule Ubbedissen liegen seitens des Fahrpersonals nicht vor.

gez.

i. A. Markus Dreier

Verkehrsplanung“

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 16.09.2021 - öffentlich - TOP 4.2 *

-.-.-

Zu Punkt 4.3

Ansprechpartner Herderstraße

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2376/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Anfrage der Vertreterin der FDP:

1. *„Wie ist der Stand der gerichtlichen Auseinandersetzung einer Anwohnerin bzw. eines Anwohners der Herderstraße mit der Stadt Bielefeld in Bezug auf den Erlass der Allgemeinverfügung in diesem Gebiet?“*
2. *Wie viele Kontakte, Telefonate, Besuchen, Schriftwechsel haben zwischen Anwohnerinnen und Anwohnern der Herderstraße und dem benannten Ansprechpartner bislang stattgefunden?“*

Dazu liege eine Antwort der Verwaltung vor:

„Das Hauptsacheverfahren i. S. Herderstraße ist weiterhin beim Verwaltungsgericht Minden anhängig.

Der Antrag auf Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung durch die Anwohnerin bzw. des Anwohners wurde durch Beschluss des Verwal-

*tungsgerichts Minden vom 05.07.2021 abgelehnt.
Die Anwohnerin bzw. der Anwohner haben dagegen Beschwerde beim
Oberverwaltungsgericht Münster eingelegt; über die Beschwerde ist noch
nicht entschieden.*

*Bislang hat Herr Hollah fünf Gesprächstermine vor Ort mit jeweils mehre-
ren Anwohnerparteien geführt. Genaue Zahlen zu den zahlreichen telefo-
nischen und Mail- Kontakten stehen nicht zur Verfügung.“*

Frau Dr. Durali (FDP) stellt fest, dass sich die Antwort nicht mit den An-
gaben der Anwohner*innen deckt. Sie kündigt an, sich im Rahmen des
Tagesordnungspunktes 6.2 dazu näher zu äußern.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 16.09.2021 - öffentlich - TOP 4.3 *

-.-.-

Zu Punkt 4.4

Grundstück Getränke Essmann Gustav-Winkler-Straße

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2313/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Anfrage der
CDU-Fraktion:

*„Das Grundstück des Getränkelogistikers Essmann (früher Caroli-
nen/Wüllner) ist an die Firma Hagedorn verkauft worden.*

Was ist auf dem Grundstück vorgesehen?

*Wann wird das „neue Konzept“ der Bezirksvertretung zur Beschlussfas-
sung vorgestellt?“*

Dazu gebe es eine Antwort der Verwaltung:

*„Die Fa. Hagedorn plant die Errichtung von 2 Gewerbehallen an dem
Standort Gustav-Winkler-Straße.*

*Die betreffenden Grundstücke liegen im Geltungsbereich des Bebau-
ungsplanes III/Hi 9.1, der für diese Flächen ein Gewerbegebiet festsetzt.*

*Informell hat ein führender Lebensmittelhändler Interesse für seine Logis-
tik-Sparte bekundet; ein Bauantrag liegt dem Bauamt allerdings noch
nicht vor.*

*Eine Aussage zur planungsrechtlichen Zulässigkeit kann erst nach Vorla-
ge und Prüfung von Verkehrs- und Lärmgutachten im Rahmen eines
Bauantragsverfahrens erfolgen.*

*Wenn dem Bauamt ein Bauantrag vorliegt, wird das beantragte Vorhaben
der Bezirksvertretung zur Kenntnis vorgestellt; eine Beschlussfassung ist
allerdings im Rahmen von Bauantragsverfahren nicht vorgesehen.“*

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) teilt mit, dass eine Vorstellung des Konzeptes in der Bezirksvertretung erreicht werden solle. Die Presse habe darüber schon mehrfach berichtet und er sei von mehreren Seiten aus der Anwohnerschaft angesprochen worden. Er meine, dass in einem solchen großen Gewerbegebiet Veränderungen in der Bezirksvertretung vorgestellt werden müssten.

Herr Skarabis stellt fest, dass über ein Bauvorhaben, das den Festsetzungen in einem Bebauungsplan entspreche, zwar nicht von der Bezirksvertretung beschlossen werden könne, aber die Verwaltung um eine Vorstellung im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gebeten werden könne. Dies setze voraus, dass das Konzept der Verwaltung vorliege.

Herr Thole vermutet, dass die Firma Hagedorn bereits in Kontakt mit der Verwaltung stehe. Änderungen in dem Bereich seien von hohem Interesse für die Anwohner*innen, die immer wieder Probleme mit Lärmbelästigung in dem Bereich beklagen, so dass eine öffentliche Vorstellung angestrebt werden müsse. Geschützte Informationen könnten dann im nichtöffentlichen Teil ergänzt werden.

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) und Herr Lücke (SPD-Fraktion) sowie Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) schließen sich den Ausführungen von Herrn Thole an. Alle sprechen sich für eine öffentliche Behandlung soweit zulässig aus.

Herr Skarabis schlägt vor, die Verwaltung um Rücksprache mit dem Investor zu bitten, inwieweit die Öffentlichkeit informiert werden dürfe.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 16.09.2021 - öffentlich - TOP 4.4 *

-.-.-

Zu Punkt 5 **Behandlung der unerledigten Punkte der letzten Tagesordnungen**

Zu Punkt 5.1 **Verwendung der "kleinen Grünmittel" der Bezirksvertretung Stieghorst 2021**

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf den Vorschlag der Verwaltung zur Verwendung eines Teils der Mittel für eine Aufwertung des Spielplatzes im Bereich Frordisser Hof. Zur Verwendung der restlichen Mittel sei ein Ortstermin Ende September mit der Verwaltung im Stieghorster Grünzug geplant.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die kleinen Grünmittel sollen in Höhe von 2.265 EUR für die Aufwertung auf dem Spielplatz im Bereich Frordisser Hof verwendet werden. Es sollen zwei Spielgeräte entsprechend des Vorschlages der Verwaltung angeschafft und aufgebaut werden.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 16.09.2021 - öffentlich - TOP 5.1 *

-.-.-

Zu Punkt 6**Anträge****Zu Punkt 6.1****Neubau Sport- und Vereinsheim SV Ubbedissen**Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2347/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf den gemeinsamen Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Vertreterin der FDP:

„Die Bezirksvertretung Stieghorst hat die Bedenken der unterschiedlichen Dienststellen zum Bau eines Sport- und Vereinsheims auf Höhe der Mittellinie zur Kenntnis genommen.

Gleichwohl wünscht die Bezirksvertretung Stieghorst weiterhin, dass das Vereinsheim im Bereich der Mittellinie errichtet wird und bittet nunmehr die Fachverwaltung den Ermessensspielraum dahingehend für die Erteilung der Baugenehmigung auszuschöpfen und die entsprechende Baugenehmigung kurzfristig zu erteilen.“

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) begründet den Antrag dahingehend, dass die strittigen Punkte weitgehend geklärt werden konnten. Er kritisiert in dem Zusammenhang die Anforderungen des Umweltbetriebes an einen Neubau.

Bei der Ortsbegehung sei mit der Schulleitung ein guter Kompromiss zum Standort des Vereinsheimes diskutiert worden. Herr Burauen schlägt vor, diesen konkret in die Beschlussfassung aufzunehmen und stellt folgenden Änderungsantrag:

„...Gleichwohl wünscht die Bezirksvertretung Stieghorst weiterhin, dass das Vereinsheim nach Rücksprache mit der Schule ab Mittellinie in Richtung altes Vereinsgebäude errichtet wird und bittet nunmehr die Fachverwaltung...“

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) stellt fest, dass es nicht allein auf die Sichtweise der Schule ankomme. Ansonsten gehe er mit den Ausführungen von Herrn Burauen konform.

Herr Zimmer (Partei Die Linke) hinterfragt, warum im Vorfeld kein Kontakt

zu ihm aufgenommen worden sei.

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) kritisiert, dass nicht alle Parteien des Gremiums im Vorfeld eingebunden worden seien. Die Ortsbegehung mit den Beteiligten vor der Sitzung sei ohne die SPD-Fraktion und des Vertreters der Partei Die Linke erfolgt.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier erinnert daran, dass nach der letzten Sitzung der Bezirksvertretung ein Ortstermin stattgefunden habe, an dem alle Mitglieder teilnehmen konnten. Nach der Sommerpause habe er Kontakt zu Herrn Schäffer aufgenommen, um den Bau des Vereinsheims weiter voranzubringen. Ein Formulierungsvorschlag zu einem gemeinsamen Antrag habe der SPD-Fraktion vorgelegen; er habe jedoch vergeblich versucht Herrn Akay zu erreichen. Da keine Rückmeldung erfolgt sei, sei der Antrag wie jetzt erfolgt gestellt worden. Die beteiligten Parteien/Einzelvertreterin haben sich dann vor Ort nach Antragstellung noch einmal ein Bild gemacht.

Herr Akay übt heftige Kritik an dem Ablauf. Im Übrigen habe er gestern einen Änderungsvorschlag zur Beschlussfassung an Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier gesandt; auf die angeregte Änderung sei keine Reaktion erfolgt. Er beantragt den Beschlusswortlaut wie folgt zu ändern:

"Die Bezirksvertretung Stieghorst spricht sich weiterhin ausdrücklich dafür aus, dass die Voraussetzungen für die Errichtung des Vereinsheims im Sinne des SV Ubbedissen und der Schule schnellstmöglich geschaffen werden."

Im Folgenden wird der Umgang miteinander und insbesondere die (nicht erfolgte) Kommunikation im Gremium von allen Seiten diskutiert.

Herr Lasche (Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) und Frau Dr. Durali (FDP) stellen fest, dass die Bezirksvertretung sich um eine bestmögliche Lösung für den Sportverein bemüht hat und der Antrag in dieser Absicht formuliert worden sei.

Herr Akay betont, dass seine Fraktion sich immer für das neue Vereinsheim eingesetzt habe. Er bittet den Änderungsantrag zu berücksichtigen.

Herr Skarabis weist darauf hin, dass der Umweltbetrieb konstruktiv mitgearbeitet habe, so dass ihm die von Herrn Burauen geäußerte Kritik unverständlich sei. Er fasst zusammen, dass dem Verein die baulichen Voraussetzungen sowie die Vorstellungen der Schule genannt worden seien; von dort werde nach Rücksprache mit dem Sportamt ein entsprechender Bauantrag eingereicht werden. Es müssten noch Details geklärt werden, aber es zeichne sich eine positive Entwicklung ab.

Herr Burauen äußert den Wunsch, dass der Umweltbetrieb die Forderung nach einer Durchfahrtshöhe von 2,80 m überprüft. Das Gebäude solle weiter in die Böschung gesetzt werden; dies sei mit höheren Kosten verbunden. Schon jetzt könnten Fahrzeuge nur auf einem 1,40 m breiten Weg fahren. Insofern sei ihm die genannte Durchfahrtshöhe unverständlich. Er zieht die zuvor geäußerte Kritik zurück, wünscht aber eine nochmalige Prüfung dieses Aspektes durch den Umweltbetrieb.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier lässt zunächst über den vorliegenden Antrag mit der von Herrn Burauen vorgeschlagenen Änderung und der Anmerkung von Herrn Thole dazu abstimmen.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst hat die Bedenken der unterschiedlichen Dienststellen zum Bau eines Sport- und Vereinsheims auf Höhe der Mittellinie zur Kenntnis genommen.

Gleichwohl wünscht die Bezirksvertretung Stieghorst weiterhin, dass das Vereinsheim *ab Mittellinie in Richtung altes Vereinsgebäude* errichtet wird und bittet nunmehr die Fachverwaltung den Ermessensspielraum dahingehend für die Erteilung der Baugenehmigung auszuschöpfen und die entsprechende Baugenehmigung kurzfristig zu erteilen.

Dafür: 9 Stimmen
Dagegen: ---
Enthaltung: 5 Stimmen

- abweichend vom Beschlussvorschlag bei zahlreichen Enthaltungen beschlossen -

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) hat an der Abstimmung im Rahmen von Pairing nicht teilgenommen.

* BV Stieghorst - 16.09.2021 - öffentlich - TOP 6.1 *

Zu Punkt 6.2

Laubsammlung an der Herderstraße

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2342/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf den Antrag der Vertreterin der FDP:

„Im Gültigkeitsbereich der Allgemeinverfügung zu den Bäumen in der Herderstrasse sollen analog etwa zur Praxis in Teilen der Prießallee jeweils im Herbst durch den Umweltbetrieb Laubsammelbehälter aufgestellt und regelmäßig geleert werden, so dass die Anwohnerinnen und Anwohner die umfangreichen Laubmengen einfacher entsorgen können.“

Frau Dr. Durali (FDP) führt aus, dass der Ansprechpartner für den Bereich Herderstraße, der auf Initiative der Bezirksvertretung benannt worden sei, sich nach Angaben von einigen Anwohner*innen nur einmal vor-

gestellt habe. Danach sei dieser weder telefonisch erreichbar gewesen, noch sei eine schriftliche Reaktion auf Anfragen erfolgt. Anträge auf Absenkung von Bordsteinen seien noch immer nicht beschieden worden. Sie sei der Ansicht, dass die Belastung durch die Allgemeinverfügung für die Eigentümer*innen erträglich gehalten werden müsse. Teilweise müssten diese bis zu 7mal das Laub zum Wertstoffhof transportieren. Sie halte daher das Aufstellen von Laubsammelbehältern für eine entgegenkommende Lösung.

Herr Skarabis erklärt zu dem im Antrag genannten Beispiel der Prießallee, dass dort eine besondere Situation gegeben sei. Die Laubsammelbehälter seien dort für den Umweltbetrieb aufgestellt, der im Herbst aufgrund des Baumbestandes sehr viel Laub von öffentlichen Wegen entfernen müsse. Es gebe häufiger Anfragen dazu aus baumreichen Bereichen; allerdings bestehe für alle Eigentümer*innen im Stadtgebiet eine Reinigungspflicht. Das Laub werde vom Umweltbetrieb nirgends abtransportiert; sollte dies erfolgen, müsste eine Finanzierung über Gebühren erfolgen.

Dr. Durali entgegnet, dass die Eigentümer*innen die Bäume im Bereich Herderstraße nicht wie anderswo zurückschneiden dürfen. Da dies im Interesse der Allgemeinheit geregelt worden sei, sollte die Anwohnerschaft gegengleich unterstützt werden.

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) kritisiert die Begründung von Frau Dr. Durali. Der geschilderte „Nachteil“ betreffe 1-2 Wochen im Jahr. Davon seien viele andere Eigentümer*innen ebenfalls betroffen. Er setze eher auf Gespräche zwischen der Anwohnerschaft und dem Umweltbetrieb.

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) stellt fest, dass die Bäume auf Privatgrundstücken stehen wie an vielen anderen Orten auch. Im Sinne einer Gleichbehandlung lehne seine Fraktion den Antrag ab.

Herr Zimmer (Partei Die Linke) weist darauf hin, dass ein Grundstückskauf wie besehen mit allen Pflichten erfolge.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) sieht im Bereich der Herderstraße eine etwas anders gelagerte Situation. Er schlägt ebenfalls Gespräche zwischen der Anwohnerschaft und der Verwaltung vor und bittet den Antrag zurückzuziehen.

Frau Dr. Durali verweist auf ihre Aufgabe als Interessenvertreterin in der Bezirksvertretung. Die Eigentümer*innen könnten nicht frei über die Bäume entscheiden. Sie möchte sich für eine Lösung der Probleme vor Ort einsetzen, ob mit einem Beschluss oder über andere Möglichkeiten.

Herr Burauen schlägt vor, den Antrag zurückzuziehen und sich interfraktionell zu dem Thema abzustimmen.

Frau Dr. Durali ist damit einverstanden und zieht den Antrag zurück.

-zurückgezogen-

* BV Stieghorst - 16.09.2021 - öffentlich - TOP 6.2 *

-.-.-

Zu Punkt 7

Jagdweg: Zustand und Verkehrssituation **-Anregung nach § 24 Gemeindeordnung-**

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf das Prüfergebnis des Amtes für Verkehr vom 19.08.2021. Er teilt mit, dass die angekündigten Markierungsarbeiten bereits erfolgt seien und eine bessere Orientierung gegeben sei.

Aus Sicht der Bezirksvertretung und des anwesenden Beschwerdeführers ist die Eingabe somit erledigt. Es werden keine weitergehenden baulichen Maßnahmen empfohlen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 16.09.2021 - öffentlich - TOP 7 *

-.-.-

Zu Punkt 8

Konversion in Bielefeld – Berichte zu den vorbereitenden Untersuchungen für die ehemaligen Kasernenstandorte Rochdale und Catterick

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2152/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung und begrüßt Frau Matzke (Bauamt) die im Rahmen einer Zoom-Konferenz der Sitzung zugeschaltet ist und für Fragen zur Verfügung steht.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) bemängelt, dass nach dem Wortlaut des Beschlussvorschlages zu Punkt 2. die Bezirksvertretungen Stieghorst und Mitte über beide ehemaligen Kasernenstandorte gleichermaßen beschließen sollen. Die Abschlussberichte seien zudem sehr umfangreich; es sei nicht erkennbar, welche Einzelmaßnahmen beschlossen werden sollen. Ihm fehle ein konkreter Beschlussvorschlag. Er könne nicht jeden Satz eines Berichtes beschließen.

Weiterhin äußert Herr Thole die Bitte, dass für alle Mitglieder der Bezirksvertretung eine Besichtigung des Kasernengeländes Catterick ermöglicht werde, um sich ein Bild vor Ort machen zu können. Es gehe ihm darum, die aktuell nicht genutzten Flächen zu betrachten um gemeinsam Vorstellungen zur weiteren Entwicklung zu erarbeiten.

Aufgrund seiner geäußerten Einwände beantragt Herr Thole die 1. Lesung.

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) stellt fest, dass seine Fraktion der Vorlage nicht zustimmen werde. Er stimme Herrn Thole insoweit zu, dass die Bezirksvertretung Stieghorst nur über den Standort Catterick beschließen könne. Herr Burauen kritisiert insbesondere, dass die Öffentlichkeit nicht konkret erfahre, was geplant sei, so auch nicht die Bezirksvertretung oder der Runde Tisch Konversion. Es müsse Klarheit geschaffen werden, wann und was entwickelt werden kann. Auch er spricht sich für einen Ortstermin aus.

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) ist der Ansicht, dass mit dem Beschluss noch nicht die weitere Nutzung festgelegt werde. Aber auch er hinterfragt, worüber zu Punkt 2. der Vorlage konkret beschlossen werde. Er könne sich nur eine Kenntnisnahme vorstellen.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier stellt zusammenfassend fest, dass eine 1. Lesung beantragt werde und die Verwaltung um Mitteilung gebeten werden solle, ob zeitnah ein Termin für eine Ortsbegehung durch alle Mitglieder der Bezirksvertretung organisiert werden könne. Die sich daraus ergebenden Fragen sollen dann geklärt werden.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Beschlussvorlage der Verwaltung (Drucksachen-Nr. 2152/2020-2025) wird in 1. Lesung behandelt.

1. Lesung -

* BV Stieghorst - 16.09.2021 - öffentlich - TOP 8 *

-.-.-

Zu Punkt 9

Dritter Nahverkehrsplan der Stadt Bielefeld - Entwurf

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2213/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Informationsvorlage der Verwaltung.

Herr Skarabis weist auf den Passus in der Vorlage hin, dass der Entwurf des Nahverkehrsplans im November in den Bezirken beraten und im Dezember im Rat behandelt werden soll. Er fragt nach, ob angesichts des umfangreichen Werkes ggf. vor der Novembersitzung ein anlassbezogener Arbeitskreis zu dem Thema einberufen werden solle.

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) spricht sich für eine Behandlung in der Sitzung mit allen Mitgliedern der Bezirksvertretung aus.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) gibt zu bedenken, dass die Entscheidung über den Entwurf des Nahverkehrsplans im Rat getroffen werde. Eine Arbeitsgruppe solle aus seiner Sicht nur eingerichtet werden, wenn alle Mitglieder damit einverstanden seien.

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) schlägt ggf. einen erweiterten Arbeitskreis vor, in dem alle Fraktionen und Parteien vertreten seien. Aber er könne auch der Aussage von Herrn Thole folgen, dass über die Fraktionen Einfluss genommen werden könne.

Herr Lasche (Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) fragt nach, ob der Entwurf auf den Stadtbezirk Stieghorst komprimiert darstellbar sei. Er spricht sich dafür aus, diesen möglichst im gesamten Gremium zu behandeln.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier führt aus, dass das komplexe Werk vermutlich nicht nur auf den Stadtbezirk bezogen dargestellt werden könne. Er fasst zusammen, dass der Entwurf nicht in einem Arbeitskreis, sondern in der Novembersitzung der Bezirksvertretung diskutiert werden solle.

Herr Skarabis bittet darum, im Vorfeld bestehende Fragen zu dem Entwurf möglichst frühzeitig vor der Sitzung über das Bezirksamt an die Verwaltung zu richten, damit die Antworten dann in der Sitzung erfolgen können.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 16.09.2021 - öffentlich - TOP 9 *

-.-.-

Zu Punkt 10

Bericht zur Beratung der Jahresunfallkommission UK 2021-III

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1997/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Informationsvorlage der Verwaltung.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) weist darauf hin, dass die Unfallhäufungsstelle Oerlinghauser Straße/ Lipper Hellweg zweimal in der Vorlage auftauche.

Herr Bittner erklärt, dass diese versehentlich doppelt aufgenommen worden sei.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 16.09.2021 - öffentlich - TOP 10 *

Zu Punkt 11 Aufwertung Grünzug ElpkeBeratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2154/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier begrüßt Frau Gröne (Umweltbetrieb), Herrn Stober (Umweltamt) sowie Herrn Schönherr (Büro Landschaftsarchitekten Nagel) für die Berichterstattung und verweist auf die ausführliche Beschlussvorlage der Verwaltung.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) fragt nach, inwieweit die Bezirksvertretung Stieghorst einen Auftrag zu den geplanten Maßnahmen gegeben habe. Er betrachte den Grünzug bereits im jetzigen Zustand als ökologisch sehr wertvoll und sehe keinen Sinn darin, dort viel Geld zu investieren. Seine Kritik richtet sich auch an die geplante Tierskulptur, die aufgestellt werden solle. Er kündigt an, dass die CDU-Fraktion die Vorlage ablehnen werde.

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) erinnert sich, dass die Maßnahme im Rahmen des INSEK-Programms vorgestellt wurde. Er bezweifelt, dass hier eine „behutsame Auslichtung“, wie seinerzeit von ihm gefordert, stattfinden werde. Im letzten Herbst sei eine Abholzung nicht nur im Elpkebachtal, sondern auch im Zuge des Fuß- und Radwegebaus erfolgt. Er befürchtet weitere Auswirkungen auf den Rückzugsraum für Flora und Fauna und kritisiert heftig die geplanten Maßnahmen, auch hinsichtlich der Kostenhöhe. Herr Burauen erklärt, dass seine Fraktion die Vorlage ebenfalls ablehne.

Frau Dr. Durali (FDP) befürwortet grundsätzlich die Aufwertung von Lebensräumen, bezweifelt aber, dass die hohen Kosten im Verhältnis zu dem erzielten Nutzen stehen. Die Maßnahmen seien kaum vermittelbar, wenn anderswo kein Geld für ein Kita-Vordach vorhanden sei oder Bäume nicht gefällt werden dürften.

Herr Lasche (Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) sieht die beabsichtigte Aufwertung des vorhandenen Spielplatzes positiv. Er fragt, welche Obstbäume an dem Spielplatz gepflanzt werden sollen, da die vorhandenen wenig ertragreich scheinen. Herr Lasche kritisiert, dass es im nördlichen Teil der Greifswalder Straße einen ausreichenden Rad-Fuß-Weg auf einer Straßenseite gebe. Es müsse kein „Kahlschlag“ auf der anderen Seite erfolgen.

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) stellt fest, dass seinerzeit alle für eine bessere Aufenthaltsqualität in diesem Bereich gewesen seien. Er möchte wissen, ob es eine besonders schützenswerte Flora und Fauna in diesem Bereich gebe.

Herr Stober erklärt, dass es sich hier nicht um ein geschütztes Biotop, sondern um eine öffentliche Grünfläche handle, die auch nicht Bestandteil des Landschaftsplanes sei. Die Wege bleiben bestehen; nur ein kleinerer Baum werde gefällt und viele neue Bäume gepflanzt. Die Natur

solle den Menschen nähergebracht werden.

Herr Schönherr (Büro Nagel Landschaftsarchitekten) ergänzt, dass das Unterholz behutsam zurückgeschnitten und Flächen entsiegelt werden sollen. Es sollten keine Schneisen geschlagen werden. Nistmöglichkeiten für Vögel und Fledermäuse sollen geschaffen werden. Die von Herrn Thole kritisierte Tierskulptur sei als Blickfang gedacht. Insgesamt werde die Aufenthaltsqualität, auch durch zusätzliche Bänke, verbessert. Der Park falle von außen kaum auf, so dass die Eingänge hervorgehoben werden sollen. Weiterhin solle eine Blühwiese geschaffen werden.

Frau Gröne ergänzt die Ausführungen zu den Wiesenflächen. Hier werde genau geprüft, welche Einsaat oder welche Mahd geeignet sei.

Herr Burauen erklärt, dass er die Intention verstanden habe, aber die Pläne vielleicht am falschen Ort verwirklicht werden sollen. Es gebe im Umfeld viele Jugendliche, die aus Langeweile im benachbarten Buchenwald feiern und dort viel Müll hinterließen. Ihm gehe es im INSEK-Gebiet um die Wegeverbindung entlang der Stadtbahnlinie und auch um die Schaffung von Unterstellmöglichkeiten für Jugendliche im weiteren Verlauf von Elpke bis Stieghorster Straße. Er bezweifelt, dass diese an sich guten Maßnahmen im richtigen Umfeld geplant seien. Die Gelder sollten seiner Ansicht nach zielgerichteter eingesetzt werden.

Auch Herr Akay spricht sich dafür aus, einen Aufenthaltsort für Jugendliche mit sozialer Kontrolle zu schaffen. Nur weil sich in diesem Bereich Jugendliche treffen, könne man nicht dafür plädieren, die Aufenthaltsqualität nicht zu verbessern.

Herr Schönherr verweist auf das Holzdeck, das hinter der Kita an der Greifswalder Straße entstehen soll. Dies könne aber nur ein Angebot sein.

Herr Burauen zeigt sich skeptisch, da viele Maßnahmen geplant seien, die viel kosten, aber vielleicht keine Wirkung zeigen. Er setzt sich für eine Begehung vor Ort ein.

Herr Schäffer stellt fest, dass der Bereich derzeit keine Aufenthaltsqualität biete. Für die Anwohner*innen werde die Nutzung durch die Maßnahmen attraktiver.

Herr Skarabis stellt auf die zu Beginn der Diskussion von Herrn Thole gestellte Frage fest, dass die Maßnahme „Aufwertung Grünzug Elpke“ als Maßnahme 1.2 des INSEK-Programms 2017 vorgestellt worden sei und vom Rat beschlossen wurde. Die aktuell geplanten Maßnahmen seien seinerzeit schon weitgehend so benannt worden.

Herr Stober sieht eine Überdachung für Jugendliche skeptisch, da dies immer konfliktbehaftet sei. Er betont, dass mit den vorgesehenen Maßnahmen ein anderer Schwerpunkt gesetzt werde. Hier solle die Zugänglichkeit zum Gewässer gestärkt werden um Natur erlebbar zu machen. Er erläutert die Beweggründe für die einzelnen geplanten Maßnahmen.

Herr Akay fürchtet, dass Gelder, die nicht in Stieghorst eingesetzt werden, dann außerhalb des Stadtbezirks verwendet werden. Er schlägt

ebenfalls einen Ortstermin mit der gesamten Bezirksvertretung vor.

Herr Burauen beantragt vor dem Hintergrund eine 1. Lesung.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier schlägt vor, den gewünschten Ortstermin noch vor den Ferien mit der Verwaltung zu vereinbaren.

Herr Stober weist auf die zeitliche Dringlichkeit hin, da die Maßnahmen bis Oktober 2022 realisiert werden müssen. Eine Ablehnung habe ggf. auch Auswirkungen auf die bewilligten Fördergelder für die Wegeverbindung an der Stadtbahnlinie.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf eine nur kurzfristige zeitliche Verschiebung.

Herr Akay stellt fest, dass ggf. auch eine Dringlichkeitsentscheidung in Betracht kommen könne.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Beschlussvorlage der Verwaltung (Drucksachen-Nr. 2154/2020-2025) wird in 1. Lesung behandelt.

1. Lesung -

* BV Stieghorst - 16.09.2021 - öffentlich - TOP 11 *

-.-.-

Hinweis: Der Ortstermin hat am 29.09.2021 stattgefunden. In der Folge wurde eine Dringlichkeitsentscheidung getroffen, die der Bezirksvertretung in der Sitzung am 28.10.2021 zur Genehmigung vorgelegt wird.

Zu Punkt 12

Digitales „Forum Quartiersprojekte“: die ausgewählten TOP 3 der Quartiersprojekte

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1825/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Informationsvorlage der Verwaltung, insbesondere auf den 2. Platz für den Garten- und Kulturverein.

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) drückt seine Freude über die Platzierung des Quartiersprojektes aus.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 16.09.2021 - öffentlich - TOP 12 *

-.-.-

Zu Punkt 13 Festlegung der Prioritäten der Tiefbaumaßnahmen 2022 und später für den Stadtbezirk Stieghorst

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2049/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) kritisiert, dass der Ausbau der Dingerdisser Straße aus der Priorisierung der Straßenbaumaßnahmen herausgenommen werden solle. Dies könne er nicht nachvollziehen; er kündigt aus diesem Grunde eine Enthaltung seiner Fraktion an.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist zu den Beweggründen auf das Protokoll der Sitzung des Arbeitskreises, das im nichtöffentlichen Teil behandelt werde.

Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Schäffer erklärt, dass nie davon ausgegangen worden sei, dass der Ausbau nicht stattfinden werde. Lediglich der Zeitpunkt sei hinausgeschoben worden.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist darauf, dass die Maßnahme in die alphabetische Reihenfolge aufgenommen worden sei.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Der aus Bezirksbürgermeister Henrichsmeier sowie den Bezirksvertretungsmitgliedern Dr. Lange, Lücke, Burauen, Dr. Durali und Zimmer gebildete anlassbezogene Arbeitskreis hat über die Festlegung der Prioritäten für die Tiefbaumaßnahmen 2022 und später beraten.

Vorbemerkungen:

- a) **Werden in einer Straße Arbeiten am Kanalnetz bzw. an den Versorgungsleitungen durchgeführt und wird hierdurch die vorhandene Straßenbefestigung zerstört, so kann die Straßenwiederherstellung (Endausbau) unabhängig von der beschlossenen Priorisierung erfolgen.**
- b) **Der Ausbau einer Maßnahme kann vorgezogen werden, wenn die höher priorisierten Maßnahmen nicht durchgeführt werden können.**

In jedem entsprechenden Einzelfall wird die Bezirksvertretung vorab beteiligt

(in der Regel auf der Basis einer Beschlussvorlage der Verwaltung).

Der Bezirksvertretung wird folgende Reihenfolge vorgeschlagen:

I. Kanalbau

Aufgrund der bestehenden Abhängigkeiten zu langfristigen Planungen erfolgt im Bereich der Kanalbaumaßnahmen keine Priorisierung.

II. Straßenneubaumaßnahmen

1. Oerlinghauser Straße zwischen Detmolder Straße und OD-Grenze (neu)
Lärmsanierung Fahrbahn und Herstellung Radverkehrsführung
2. Linnenstraße zwischen Pyrmonter Straße und Dingerdisser Heide
Sanierung Fahrbahn, Gehwege und Anlage von Radverkehrsanlagen
3. Nesselstraße
4. Walter-Werning-Straße ab Gustav-Winkler-Straße auf 250 m Länge

Sodann in alphabetischer Reihenfolge (keine Priorisierung)

Am Bollholz

Am Schiffberge

Am Weiher

Detmolder Straße zw. Wappenstraße und Hs.-Nr. 526 (Parallelfahrbahn)

Dingerdisser Straße zwischen Am Bredenbusch und Dingerdisser Heide

Eichenstückenstraße

Flensburger Straße (Teilstück)

Fuchsstraße / Zypressenstraße

Gumbinner Straße zw. Königsberger Straße und Tilsiter Straße

Hanglehne

Königsberger Straße zw. Stieghorster Straße und Gumbinner Straße

Laßheider Weg zw. Bechterdisser Straße und Dingerdisser Heide

Rosengarten

Tackeloh

Tempelkamp

Tuchstraße

Wrachtrupstraße

III. Deckenerneuerung

1. Jagdweg

Anmerkung:

Für den 250 m langen Teilabschnitt der Walter-Werning-Straße ist eine Deckenerneuerung nicht mehr ausreichend. Diese Maßnahme wird daher unter II. (Straßenneubaumaßnahmen) priorisiert.

IV. Deckeninstandhaltungs- / Rückstellungsprogramm**Anmerkung:**

Das Amt für Verkehr lässt den Straßenzustand im Rahmen der Inventur durch Befahrung feststellen. Sollte sich durch diese Ermittlung ergeben, dass sich der Straßenzustand verschlechtert hat, müsste sie im Rahmen der Inventur abgewertet werden. Dann können unter bestimmten Vorgaben „Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen“ gebildet werden. Es wird auf dem Straßenabschnitt eine neue Asphaltdeckschicht eingebaut. Der Straßenabschnitt wird nicht abgewertet. Das Bilanzvermögen Straße-Wege-Plätze bleibt für den Straßenabschnitt erhalten. Anliegerbeiträge entstehen hierdurch nicht.

1. Bollstraße zwischen Detmolder Straße und Pelikanweg
(Deckensanierung)

Auftrag an die Verwaltung:

Das Amt für Verkehr listet neue Straßeninstandhaltungsmaßnahmen 2022 ff zur Abstimmung mit der Bezirksvertretung auf, unabhängig von einer künftigen Mittelbereitstellung z. B. im Rahmen eines neuen Deckeninstandhaltungsprogramms.

V. Rad- und Gehwege**A) Straßennetz (Baulast: Stadt Bielefeld)**

1. Geh-/Radweg entlang der Stadtbahnlinie zwischen Elpke und Stieghorst-Zentrum
2. Linnenstraße zwischen Dingerdisser Heide und Stadtgrenze
(Anlage eines Geh-/Radweges)
3. Selhausenstraße zwischen Oerlinghauser Straße und Zufahrt Sportplatz
(Anlage eines Geh-/Radweges)
4. Geh-/Radweg längs der DB-Strecke zwischen Pyrmonter Straße und Pelikanweg
(Verbreiterung/ Herstellung einer Oberflächenbefestigung)
5. Geh- und Radwegeverbindung zwischen Schneidemühler und Bielitzer Straße

**6. Stralsunder Straße
(Umwandlung des Parkstreifens in eine beidseitige Radverkehrsanlage)**

sodann in alphabetischer Reihenfolge (keine Priorisierung)

**Bodelschwinghstraße zwischen Osningstraße und Promenade
(Herstellung einer Radverkehrsführung, ggf. über eine Nebenstrecke)**

**Dingerdisser Heide zwischen Dingerdisser Straße und Linnenstraße
(Herstellung einer Radverkehrsführung)**

**Dingerdisser Straße zwischen Auf dem Busch und Am Bredenbusch
(Anlage eines Geh-/Radweges)**

**Osningstraße zwischen Bodelschwinghstraße und Ortsdurchfahrt
(Anlage von Radfahrstreifen)**

B) Straßennetz (Baulast: Landesbetrieb Straßen NRW)

1. **Lämershagener Straße zwischen Ende Bebauung (westliche Brücke über die A 2) und Parkplatz Eisgrund (Stadtbezirksgrenze)
(Anlage eines Geh-/ Radweges)**
2. **Lämershagener Straße zwischen Oerlinghauser Straße und Wrachtrupstraße
(Anlage eines Geh-/ Radweges)**

VI. Straßenbeleuchtung und Verkabelung von Freileitungsanlagen

1. **Grünzugwegeverbindung zwischen Stettiner Straße (Kindertagesstätte) und Glatzer Straße (Freizeitzentrum)**

Schätzkosten:	9.200 €
Folgekosten:	828 € pro Jahr
Leuchtentyp:	LED-Leuchten
Anliegerbeiträge:	nein

2. **Wegeverbindung zwischen Sonderburger und Kieler Straße**

Schätzkosten:	20.000 €
---------------	----------

3. **Ubbedisser Straße von Kammhöhe bis Oerlinghauser Straße
(Rückbau der Freileitung / Kabel aus Kostengründen z. Zt. nicht realisierbar)**

Schätzkosten:	60.000 €
Folgekosten:	5.400 € pro Jahr
Leuchtentyp:	LED-Leuchten
Anliegerbeiträge:	nein

4. **Linnenstraße von Pyrmonter Straße bis Ausbauende
(Rückbau der Freileitung/Kabel und Leuchten aus Kostengründen
z. Zt. nicht realisierbar)**

Schätzkosten:	83.500 €
Folgekosten:	7.500 € pro Jahr
Leuchtentyp:	Kofferleuchten (wie im weiteren Straßenverlauf vorhanden, anderer Leuchtentyp möglich)
Anliegerbeiträge:	ja

Anmerkungen:

Das Jahresbudget für Beleuchtung beträgt gesamtstädtisch nur 30.000 €.

VII. Querungshilfen und Fahrgastunterstände - nachrichtlich

Anmerkung:

Für Querungshilfen und Fahrgastunterstände werden die Listen nicht fortgeführt. Nachrichtlich sind die noch nicht abgearbeiteten Örtlichkeiten aufgeführt.

Querungshilfen

1. **Schneidemühler Straße
im Bereich des Grünzuges / Eingang Friedhof Stieghorst**
2. **Oerlinghauser Straße
im Bereich der Bushaltestelle Wrachtrupstraße**
3. **Lipper Hellweg
am ehem. Bunker oder an anderer geeigneter Stelle in diesem
Bereich (s. auch BV Stieghorst, 08.12.2005, TOP 1)**
4. **Osningstraße
im Bereich des Oetzerweges**

Fahrgastunterstände an Bushaltestellen

<u>Haltestellenname</u>	<u>Lage / Richtung</u>	<u>Bemerkungen</u>
Sven-Hedin-Straße	Lipper Hellweg / Oerlinghauser Str.	Gestattungs vertrag erforderlich

Hillegossen
Freibad

Oerlinghauser Str. /
Lämershagener Str.

Noch
provisorische
Herrichtung

Vorgeschlagener Ersatzstandort 2019 (für Wrachtrupstraße)

Ubbedissen
Bahnhof

Pyrmonter Str./ Linnenstraße

Beschluss
BV Stieghorst
vom 20.08.2020

IX. Ausbau von niederflurgerechten Bushaltestellen

Anmerkung:

**Bushaltestellen sollen im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten barrierefrei gestaltet werden.
Eine Priorisierung erfolgt nicht.**

Dafür: 10 Stimmen
Dagegen: ---
Enthaltung: 6 Stimmen

- einstimmig bei zahlreichen Enthaltungen beschlossen -

* BV Stieghorst - 16.09.2021 - öffentlich - TOP 13 *

-.-.-

Zu Punkt 14

Kulturprogramm 2021 für den Stadtbezirk Stieghorst

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2268/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Der Vorschlag zur Verwendung der Mittel aus dem Kulturprogramm wird allgemein begrüßt.

Frau Dr. Durali fragt nach, warum keine Veranstaltung für Kinder oder Jugendliche vorgeschlagen worden sei.

Herr Skarabis sagt zu, die Frage an das Freizeitzentrum weiterzugeben.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung stimmt dem Programmvorschlag laut Anlage zu und beschließt, die genannten Veranstaltungen im Freizeitzentrum Stieghorst zu fördern.

- einstimmig beschlossen –

* BV Stieghorst - 16.09.2021 - öffentlich - TOP 14 *

Zu Punkt 15

Beratung des Haushaltsplanentwurfs für den Haushalt 2022
Beratung des Bezirksbudgets für den Stadtbezirk Stieghorst

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2126/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung und bittet um Wortmeldungen.

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) beantragt die 1. Lesung der Vorlage, da seine Fraktion noch Beratungsbedarf habe. Er fragt nach, warum für die Stadtbahnverlängerung nach Hillegossen in 2022 100.000 € (*Anlage 7*) eingeplant seien.

Herr Skarabis erläutert, dass der Haushaltsansatz prophylaktisch erfolgt sei, damit für das Vorhaben bei Bedarf sofort Mittel zur Verfügung stehen.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) weist darauf hin, dass es sich bei den Ansätzen für die Stadtbahnverlängerung lediglich um Planungskosten handle. Er möchte weiterhin wissen, wofür die aufgeführten Beträge unter der Überschrift „Wohnumfeldverbesserung Vonovia“ (*Anlage 7*) verwendet werden sollen.

Herr Dr. Lange (CDU-Fraktion) fragt nach, warum der Ansatz 2021/2022 für Schulen (*Anlage 3*) reduziert worden sei. Er möchte außerdem wissen, wie sich der Bau einer neuen Grundschule haushaltsrechtlich auswirken werde.

Herr Skarabis erklärt, dass der Ansatz für Schulen im Haushalt 2020/2021 höher als der tatsächliche Bedarf war. Der Fehler sei jetzt korrigiert und auf die tatsächlichen Ansätze reduziert worden. Die Frage zur neuen Grundschule nehme man wie auch die Frage von Herrn Thole zur Wohnumfeldverbesserung Vonovia mit.

Herr Thole fragt ergänzend, warum für die Schulen wie bei anderen Maßnahmen die Folgejahre nicht dargestellt seien.

Herr Skarabis sagt die Klärung zu und bittet weitere Fragen zur nächsten Sitzung schon vorab an das Bezirksamt zu richten, damit in der kommenden Sitzung mit Vorliegen aller Antworten über die Vorlage beschlossen werden könne.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Beschlussvorlage der Verwaltung (Drucksachen-Nr. 2126/2020-2025) wird in 1. Lesung behandelt.

1. Lesung -

* BV Stieghorst - 16.09.2021 - öffentlich - TOP 15 *

Zu Punkt 16

Wirtschaftsplan 2022 des Umweltbetriebes; bezirksbezogene Baumaßnahmen im Stadtbezirk Stieghorst

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1952/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Auf Nachfrage von Herrn Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) erläutert Herr Skarabis, dass eine Empfehlung unabhängig von dem bezirklichen Haushalt erfolge.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst nimmt die vom Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld geplanten Investitionen gemäß Anlage zur Kenntnis und empfiehlt dem Betriebsausschuss des Umweltbetriebes der Stadt Bielefeld / dem Rat der Stadt Bielefeld, diese im Wirtschaftsplan 2022 zu veranschlagen.

- einstimmig beschlossen –

* BV Stieghorst - 16.09.2021 - öffentlich - TOP 16 *

Zu Punkt 17 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der
Verwaltung zum Sachstand**

Zur Sitzung liegen keine Informationspunkte vor.

* BV Stieghorst - 16.09.2021 - öffentlich - TOP 17 *

Bernd Henrichsmeier
Bezirksbürgermeister

Anke Machnik
Schriftführerin